

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 252.

Mittwoch, den 9. September.

1846.

Bekanntmachung.

Die feierliche Beerdigung der fernerweitten Nyfer des Brandunglücks vom 29. v. M. soll
Mittwoch den 9. September, Nachmittags 4 Uhr,
stattfinden und ersuchen wir deshalb Alle, welche dem Leichenzuge sich anzuschließen gedenken, zur gedachten
Zeit auf dem Fleischerplaze sich einzufinden und von da aus dem Zuge zu folgen.
Leipzig, den 8. September 1846. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Das 13. und 14. Stk des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:
Nr. 49. Verordnung, die Erlassung einer allgemeinen Firmen- und Procura-Ordnung betreffend; vom 28. Juli 1846.
Nr. 50. Decret wegen Bestätigung des erzgebirgischen Steinkohlenactienvereins; vom 8. Juli 1846.
Nr. 51. Verordnung, den mit der Königl. Großbritannischen Regierung abgeschlossenen Vertrag wegen gegenseitigen
Schuzes der Autorenrechte und wegen Herabsetzung der englischen Einfuhrzölle von hierlands erschienenen
Büchern und dergleichen betreffend; vom 27. August 1846.
sind bei uns eingegangen und werden bis zum 25. September d. J. auf hiesigem Rathhaussaals zur Kenntnignahme öffentlich
aushängen. Leipzig, den 5. September 1846. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Beim Ende jedes akademischen Halbjahres sollen Hoher Anordnung zufolge alle aus der Universitätsbibliothek entliehenen
Bücher ohne Ausnahme zurückgegeben werden (Bibl.-Ordnung § 25. 26.). Indem nun die Bibliothekverwaltung hierdurch bekannt
macht, daß diese Ablieferung in den nächsten Tagen und spätestens bis zum 12. d. M. zu bewerkstelligen ist, sieht dieselbe der
ungefäumten Zurückgabe aller entliehenen Bücher um so zuverlässlicher entgegen, als bei dem im Laufe des Sommers stattgefundenen
Umzuge eine solche nicht gefordert worden, zur Herstellung der Ordnung aber die Einlieferung aller Bücher nunmehr dringend
nothwendig ist. Vom 16. d. M. an werden Bücher an Einheimische wieder ausgegeben.
Leipzig, am 7. September 1846. E. S. Gersdorf, Oberbibliothekar.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt
den 28. September
und endigt mit
dem 17. October.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden
Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und
Firmen aushängen.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen,
auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertratender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Ver-
käufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Mess-
localien in der Woche vor der Wöttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsllocsals wird, außer der sofortigen Schließung
desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwer-
kern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln
feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche
beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in
die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von
Messpeditionsgeeschäften betrifft, so verweisen wir deßhalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ,
die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.
Leipzig, den 26. Juni 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Extrazug

zwischen Leipzig und Dresden, vom 20. Septbr. bis mit 14. October 1846.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird während obigen Zeitraums ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen. Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt von allen Stationen 3 $\frac{1}{2}$ Stunden früher, als die des Nachmittags-Postzuges erfolgen wird.

Leipzig, den 3. September 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Ein hier zur Haft gekommener Handarbeiter ist im Besitze der nachstehend unter A. verzeichneten Gegenstände gewesen und will solche in hiesiger Vorstadt gefunden haben. Wenn diese Gegenstände abhanden gekommen sind oder von deren Abhandenkommen Kenntniß beivohnt, wird andurch aufgefordert, zur Feststellung des Sachverhalts darüber bei uns ungesäumt Anzeige zu machen. Uebrigens wird nach Ablauf von 6 Wochen über dieselben den Rechten gemäß verfügt werden, wenn sich bis dahin Niemand dazu gemeldet haben sollte.

Leipzig, den 7. Septbr. 1846.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Böttger, Act.

A.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände:

- 1) zwei alte mittelstarke eiserne Spannketten, die eine mit großem Ringe, die andere mit einem Haken an dem einen Ende versehen;
- 2) eine alte Striegel mit rothlackirtem Griffe;
- 3) eine alte Kartätsche und
- 4) ein alter Laternenkorb.

Theater der Stadt Leipzig.

(80. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Mittwoch den 9. September:

Er geht aufs Land,

Lustspiel in 3 Acten, nach dem Französischen von L. Robert.

Personen:

| | |
|---|-------------------|
| Commerzienrath Friedrich Robert, | Herr Meizner. |
| Clementine, seine Frau, | Fräul. Ungelmann. |
| Frau von Schwanberg, ihre Mutter, | Frau Gide. |
| Pauline, Roberts Schwester, | Fräul. Armbrecht. |
| Frau von Blittern, eine junge Witwe, | Fräul. Sey. |
| Caspar Warren, Fregatten-Capitain, | Herr Richter. |
| Berg, Assessor, | Hofrichter. |
| Rath Schalken, Hausfreund bei Robert, | Marr. |
| Betty, Kammermädchen bei Frau von Blittern, | Fräul. Hanf. |
| Ein Bedienter Roberts, | Herr d'Hame. |
| Ein Kammermädchen Clementines, | Fräul. Müller II. |
| Ein Diener Roberts. Ein Matrose. | |

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt.

Freitag den 11. September: **Lucrezia Borgia**, große Oper in 3 Acten von Donizetti. Alfonso — Herr Behr, vom königl. Hoftheater zu Berlin, als Antrittsroll.

Sonnabend den 12. September: **Doctor Robin**, Lustspiel nach dem Französischen von Schrader. Hinauf: **Die unterbrochene Whisparchie**, Lustspiel von E. Schall. Zum Beschluß zum ersten Male: **Der dreißigste November**, Lustspiel in 1 Act von Feldmann.

Freiwillige Versteigerung eines Hauses.

Das in Reudnitz unter Nr. 108 gelegene Grundstück mit 11 Wohnungen, wobei eine **Brodbackerei**, das nach der Steuerabschätzung über 7 Proc. einträgt, soll mit wenig Anzahlung den

10. September 1846

früh 11 Uhr in meiner Expedition, große Fleischergasse Nr. 1, wo auch Erhebungsbedingungen einzusehen sind, versteigert werden.

Leipzig, den 10. August 1846.

Adv. Otto Ehrlich, req. Notar.

AUCTION im Gewandhause Donnerstag den 10. Septbr. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Instrumente, ff. Danziger Liqueure, Champagner ic. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

AUCTION Es wird auf folgende, in der Gewandhaus-Auction vorkommende Gegenstände aufmerksam gemacht. Eine Anzahl brauchbare Thüren und Fenster, zwei neue schöne eiserne Defen, mehrere Marmorplatten auf Tische, ausgezeichnete Meerschaaum-Pfeifenköpfe, eine lange goldene Uhrkette ic.

Notarielle Versteigerung.

Am **Achten October 1846** Vormittags 11 Uhr erfolgt Erbtheilung halber die Versteigerung des **Hauses** unter Nr. 938 des neuen, 1171 des alten Brandkatasters, Straßennummer 74 der hiesigen Ulrichsstraße, **auf dem Bureau des Dr. Nothes**, Petersstraße Nr. 42/33, 2 Treppen hoch alhier. Die Bedingungen sind daselbst auf mündliche, wie frankirte schriftliche Anfrage zu erfahren und Abschrift davon gegen die Copiales zu erlangen.

Leipzig, am 7. September 1846.

Bacc. jur. **Moritz Meier**, req. Notar.

Versteigerung.

Montags am 14. September d. J. Vormittags um neun Uhr werden von mir mehre Zimmer- und Hauswirthschaftsgeräthe, darunter eine zinnerne Badewanne und kupferne Waschkessel in einer Niederlage des Lattermann'schen Hauses auf dem Brühl Nr. 74 öffentlich versteigert. Sie können schon jetzt daselbst angesehen werden. Leipzig, am 7. September 1846.

Adv. **Emmerich Anschütz**, Notar.

Auction.

Heute Mittwoch den 9. September a. c. u. ffq. Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Bahnhofstraße sub Nr. 19 gelegenen, Herrn Eschermann gehörigen Grundstücke und zwar im ersten Gewölbe linker Hand vom Hauptthore, diverse Mobilien, Glaszeug und andere Wirthschaftsutensilien, gegen sofortige baare Zahlung durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Ger.: Dir. Adv. **Gustav Noack**, r q Notar.

Heute und die folgenden Tage
Fortsetzung der Auction von Porcellan-, Steingut-, Glas- und Kurzwaaren

im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause.

Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

Blumen-Auction

im Gewandhause.

Heute von 9 Uhr an.

* **Bettfederreinigungs-Anstalt** *

Schützenstraße Dec. 5, erste Etage.

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung mündlicher Auskunft empfiehlt sich der Agent der Bank
Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.
 Leipzig, 9. September 1846.

Das concess. Lehrinstitut im Petersviertel
 empfiehlt sich hierdurch zur ferneren Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen. — Da an demselben vom ersten Unterrichte an bis zur Schulvollendung, unter Mitwirkung würdiger und geschickter Lehrer, in allen bürgerlichen nöthigen Wissenschaften, wie an jeder guten Schule, und zwar bei bedeutender Erleichterung des Schulgeldes, Unterricht ertheilt wird, so findet es Unterzeichneter für angemessen, Eltern, die mit der Einrichtung dieser Schulanstalt noch nicht hinlänglich bekannt sein sollten, darauf aufmerksam zu machen, daß auch Kinderbegüterten Gelegenheit geboten wird, ihren Kindern einen zeitgemäßen Unterricht ertheilen zu lassen. —

Auch können die Zöglinge unter billigen Bedingungen an Zeichnen-, Sprachen- und weiblichem Unterrichte Theil nehmen.
 Schullocal: Königsplatz Nr. 18. Schuldirector M. Thon.

Der Lehrer der französischen und englischen Sprache J. Thiem wohnt von heute an Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch, und fährt fort, nach seiner leicht faßlichen praktischen Methode Unterricht in beiden Sprachen zu ertheilen. Zu treffen des Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags von 1 1/2 bis 3 Uhr.

Das Geschäftslocal von Carl Bruner befindet sich von heute an Katharinenstraße, Dufours Haus Nr. 14 335, 1 Treppe hoch.
 Leipzig, den 8. September 1846.

Vorathig in der Buchhandlung von **Wilhelm Schrey**, Universitätsstraße Nr. 19:

Briefbogen mit der Ansicht des Brandes vom 29.—31. August.

In 4. Schwarz à 1 1/2 Ngr. color à 2 1/2 Ngr.

Das Commissionslager der Spielkarten-Fabrik

von

C. Voigt,

sonst Industrie-Comptoir,

befindet sich bei

Herrn C. F. A. Götte,

Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße, wo zu denselben Preisen wie in der Fabrik verkauft wird.

Adresse!

Mariane Reilholz, königl. sächs. conc. Hühneraugen-Operateurin, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

A t t e s t.

Daß Frau Marianne Reilholz Hühneraugen mittelst eines durchaus unschädlichen Pflasters ohne Schmerzen entfernt, bezeugt **Dr. Ebelius**, Geh.-Rath u. Professor in Heidelberg.

*** Rosenlaubs Buglager ***

offerirt eine große Partie billige Gros de Naples-Hüte, für den Herbst passend, sehr wohlfeile Atlas-Hüte und eine brillante Auswahl Hauben und Haarpuz.

Feine Filz- und Welpelhüte für Herren, neuester Façon, leicht und wasserdicht, à 1 2/3 Thlr. das Stück, empfiehlt die Hutfabrik von **Quirin Anton Fischer sen.**, Katharinenstr. Nr. 1.

Mit den aus der Provence eingetroffenen Zusendungen diesjähriger Blüthe empfangen wir auch

Eau de fleur d'Oranger triple (Orangenblüthwasser),

welches wir als besonders schön zum Gebrauch für Thee und Bäckerei hiermit bestens empfehlen, à Flasche 15 Ngr.

Friedrich Jung & Comp.
 in Leipzig.

Das Damenkleider-Magazin von C. F. Stewin befindet sich nicht mehr in der Hainstraße, sondern kleine Fleischergasse, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 23 u. 24, aufs Beste assortirt.

Anerbieten. Ich empfehle mich allen geehrten Herrschaften im Verpacken und Tragen der Pianofortes und Mubles. Auch kann ich bei etwaigem Bedarf mit Kisten und sonstigen Emballagen dienen.
J. F. Sirsch,
 wohnh. kl. Windmühleng. 11, g. Waage, im Hofe 1 Tr.

Lampen werden gut gereinigt: Königsplatz Nr. 3, neben dem Münchner Hof, 3 Treppen.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode, auf Verlangen binnen 2 Stunden, gewaschen und ausgebeßert: Königsplatz Nr. 17, 3 Etage im goldnen Engel.

!!! Federbetten à 6 Bett von 7 1/2 bis 15 Thlr.: !!!
 Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Zur bevorstehenden Michaelismesse

soll mein Lager (wegen Mangel an Platz) von neuer fertiger Wäsche, Federbetten, Bett- und Flaumensibern und Matratzen zu den möglichst billigen Preisen verkauft werden: Nicolaistraße Nr. 20, rechts im Gewölbe. **Emilie Leutbecher.**

Von Russischen Stearinkerzen

besten Qualität sind neue Zufuhren, diesjähriger Fabrikation, 4r, 5r, 6r und 8r per Pack, eingetroffen, und werden wie bisher zum Preise von 10 1/2 Ngr. pr. Pack, in Kisten von 40 Pack verkauft bei **Carl & Gustav Sarkoht.**

Häuserverkauf. Zwei sehr gut rentirende Häuser in der Stadt, ein sehr schönes freundliches Landhaus, so wie eine Schankwirtschaft sind zu verkaufen durch den Notar **Glöckner**, Plauenscher Hof, 1 Treppe.

Hausverkauf. Ein neu erbautes massives Haus mit Garten ist mit 300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen: hohe Str. 2.

Verkauf. Zu verkaufen ist sofort aus freier Hand ein Haus mit Garten auf der Lindenstraße, welches einen jährlichen Ertrag von 750 Thlr. gewährt und wobei nur eine Anzahlung von 2 = 3000 Thlr. erforderlich ist. Im Garten befindet sich ein gut eingerichtetes Bad; auch dürfte sich selbiger seiner Größe von 29 Ellen Breite und 50 Ellen Tiefe, so wie seiner freundlichen Lage nach ganz besonders zu einem Bauplatze eignen. Nähere Auskunft ertheilt **Julius Reichsenring** in der Lindenstraße, neben dem Herrn Prof. Dr. Lindner.

Drei gute Mühlen mit nachhaltiger Wasserkraft und in vorzüglichen Mahllagen sind zu 6, 16, 22 und 32,000 Thlr. zu verkaufen durch Advocat **v. Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Ein gut rentirendes, weniger Concurrnz unterworfenenes Geschäft auf hiesigem Platze ist mit 2000 Thlrn. zu übernehmen. Auf frankirte Anfragen unter A. L. # 70 poste restante Leipzig wird nähere Auskunft ertheilt. Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Billige Kleiderstoffe

empfehlen, um vor **Ankunft der neuen Waaren** gänzlich damit zu räumen, zu dem bedeutend herabgesetzten Preisen:

- $\frac{5}{4}$ breite Polka und Cachemirienne bester Qualität à Elle 4—5 Ngr.,
- $\frac{5}{4}$ „ Crêpe Rachel und Milanollo à Elle $3\frac{1}{2}$ —4 Ngr.,
- $\frac{6}{4}$ „ Mazurka und Citronienne beste Qualität à Elle 5—6 Ngr.,
- $\frac{7}{4}$ „ Camelots in allen Farben à Elle 7 bis 8 Ngr.,
- $\frac{8}{4}$ „ faconnierte Thibets à Elle 11—14 Ngr.,
- $\frac{8}{4}$ „ Amazonienne und Polka Chefs à Elle 10—12 Ngr.
- Mouffeline de laine à Robe 2—3 Thlr.,
- $\frac{14}{4}$ Umschlagetücher von $1\frac{1}{4}$ —3 Thlr.,

Für Herren:

Westenstoffe in Seide und Cashemir à 20 Ngr.—1 Thlr.

F. Danckert & Co., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Mein Lager von

**schwarz satinirten Taffetas in $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$
breit, die Robe zu $8\frac{1}{2}$, 9, 10 u. 11 Thlr.,**

ist durch neue Zusendungen aufs Vollständigste sortirt.

**Ferdinand Zaulig,
Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse.**

Zu verkaufen ist ein kupferner Kessel, 4 Fuhren Wasser haltend, ein Schreibpult und $\frac{1}{2}$ Duzend Rohrstühle. Wo? ist zu erfragen Querstraße Nr. 17 parterre links.

Zu verkaufen stehen billig Schreibsecrete, 1 Sopha-tisch, 1 Spiegel, 1 Sopha, 1 Nähtisch, Waschtische, Kammerdiener, mehrere Bettstellen, 4 Kinderbettstellen, vor dem Windmühlenthor, Albertstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein guter Divan ist ganz billig zu verkaufen: Burgstraße Nr. 18 parterre.

* Zwei Gebett neue Familienbetten sind billig zu verkaufen: Halle'sches Gäßchen Nr. 14, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zwei junge Jagdhunde sind zu verkaufen in der Waschanstalt in Reichels Garten.

Im Brühl Nr. 56 ist früh und Abends warme und kalte Kuhmilch zu haben, die Kanne 8 Pf.

Zu verkaufen steht billig: ein gut gehaltenes Clavier, mehre Spiegel, Tische und Schränke auf der großen Funkenburg. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu verkaufen sind 2 Stück Gewölbetafeln, 8 St. Schreibpulte zu 1, 2 und 4 Personen, 2 St. 2thürige Kleiderschränke. Zu erfragen große Tuchhalle im Gewölbe Nr. 3.

Verkauf: 1 Wäsch- oder Kleiderschrank, 1 runder und zwei mit Wachstuch überzogene Tische, 1 Sopha, sollen Wegzugs halber sofort verkauft werden. Auskunft ertheilt der Hausmann in Stieglitz's Hof am Markte.

Für 30 Thaler steht ein gut gehaltenes Wiener Pianoforte Ritterstraße 14, 1 Treppe hoch, bis zum Freitag zu verkaufen.

Zu verkaufen sind billig 2 Seccetaire, mehrere Kleiderschränke und Bettstellen, 1 Bücherbret, vor dem Windmühlenthor, Albertstr. 5.

Zu verkaufen ist auffallend billig ein ausgezeichnetes Jagdgewehr mit Doppelläufen nebst Zubehör. Neumarkt 12 part.

Zu verkaufen ist eine neue Hobelbank: Querstraße Nr. 6.

Alte Perroffiers-Cigarren

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten, pr. Mille $7\frac{3}{4}$ Thlr., 2 Stück 5 Pf., empfiehlt **J. D. Ibsing,** Brühl Nr. 51.

Gesucht werden gebrauchte, aber gut gehaltene Meubels von Mahagony oder Kirschbaum. Adressen unter F. D. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu erborgen gesucht werden 600 Thlr. auf ein bei Leipzig gelegenes, neuverbautes Grundstück, ca. 1500 Thlr. am Werthe, zur ersten und alleinigen Hypothek. Adressen unter B. wolle man gefälligst Katharinenstr. 8 beim Hausmann niederlegen.

Gesucht werden 600 Thlr. auf die zweite Hypothek, entweder Courant oder Magdeburger Actien. Offerten unter A. B. C. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Auszu leihen sind sofort 6000 Thlr. und 200 Thlr. gegen gehörige Sicherstellung. Adv. Dr. Benno Vogel.

Ein junger Mann sucht noch einige Schüler zum ganz gründlichen Anfangsunterrichte im Französischen, so wie Anfänger oder Geübte im gründlichen Clavierspiel. Adressen mit X. Y. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch, der Lust hat, die Posamentirer-Profession gründlich zu erlernen, kann von Michaelis an ein Unterkommen finden bei **J. G. Dittrich,** Posamentirer, Universitätsstraße Nr. 17.

Ein gewandter Bursche, der schon in Wirthschaften gedient, wird zum sofortigen Antritt gesucht: Burgstraße Nr. 22.

Ein gewandter Laufbursche, der, wenn er Lust hat, auch die Buchbinderprofession erlernen kann, findet eine Stelle bei dem Buchbinder-Dbermeister **Dähne,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Böttcherprofession zu erlernen, kann sich melden Magazingasse beim **Böttchermeister Bögner.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Etaudanzsch. Näheres Gerbergasse, schwarzes Kreuz.

Gesucht wird gleich zum Anziehen ein Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zum 1. October d. J. wird ein ehliches, arbeitsames Dienstmädchen gesucht. Nur solche werden berücksichtigt, welche ihre Dienstbücher mitbringen und darin gut empfohlen sind: Gerbergasse Nr. 26, links dritte Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen zur Hausarbeit und zum Nähen gesucht, in der Halle'schen Straße Nr. 8, im Vorderhause 2 Treppen hoch.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches und reinliches Mädchen gesucht: Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen als Junges magd, und zu erfragen in Lehmanns Garten, im neuen Hause dritte Thüre 2 Treppen.

Ein freundliches artiges Mädchen, nicht zu jung, wird als Kindermädchen zum 1. Octbr. d. J. für zwei Kinder in Dienst gesucht. Zu melden alte Burg (blaue Mütze) Nr. 9, dritte Etage links.

Gesucht

wird sogleich ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes und zuverlässiges Dienstmädchen von gesetztem Alter. Das Nähere Neumarkt Nr. 41, 3 Treppen vorn heraus.

Commisstelle: Gesuch.

Ein junger Mann mit ehrenvollen Empfehlungen sucht baldigst ein Engagement; am erwünschtesten ist demselben ein Reiseposten. Die Herren Schuchard & Planitz werden die Güte haben über den Suchenden nähere Auskunft zu geben.

Gesuch. Ein an Thätigkeit gewöhnter Mann, gelernter Tischler, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Metz- oder Markthelfer oder auch als Hausmann. Zeugnisse seines Verhaltens, so wie nähere Auskunft wird die Güte haben zu ertheilen Herr Kaufmann Sperling, Petersstraße 9 parterre.

Ein gewandter Bursche vom Lande, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst und unterzieht sich gern aller Hausarbeit.

Dergleichen ein starker, kräftiger Mann, der in Rauchwaren sehr geschickt und Kenntniß hat, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann; auch würde sich dieser allem Häuslichen gern unterziehen. Näheres gefällt bei F. Möbius im Amtmannshofe.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, im Buchhandel bekannt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Anstellung als Laufbursche. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen im Amtmannshofe bei Hrn. Möbius niederzulegen.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher schon in einer hiesigen Handlung als Copist arbeitet, gut empfohlen wird und in Comptoirarbeiten etwas erfahren ist, sucht zu Michaelis eine andere Stelle als Copist oder dergleichen. Adressen bittet man unter P. R. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht die Messe in ein Verkaufsgeschäft einzutreten. Adressen erbittet man sich unter M. E. poste rest. Leipzig.

Ein junges Mädchen, von auswärtigen Aeltern, sucht zu Michaelis eine Stelle als Ladenmädchen. Näheres erfährt man Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein gebildetes Frauenzimmer in gesetztem Alter, welches einer Haushaltung, so wie der Erziehung kleinerer Kinder vollkommen vorzustehen weiß und darüber schriftlich und mündlich empfohlen wird, sucht jetzt oder später einen passenden Wirkungskreis. Stätige Offerten unter W. G. bittet man Reichstraße Nr. 54 im Gewölbe niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht von jetzt an ein anständiges Unterkommen. Selbige hat als Ladenmädchen, auch als Haushälterin mehrere Jahre hier conditionirt, würde auch die Erziehung kleiner Kinder mit Liebe annehmen.

Zu erfragen Schumachergräßchen, Gewölbe Nr. 8.

Gesucht wird zu Michaelis ein Parterrelocal zu einer Schenk- wirthschaft. Offerten bittet man unter der Adresse C. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von Ostern 1847 an zu beziehen, wird ein mittleres Familienlogis parterre oder 1 Treppe, wo möglich mit Gärtchen und am liebsten in Reichels Garten, von stillen Leuten zu miethen gesucht. Adressen nebst Angabe des Miethepreises bittet man Gerbergasse Nr. 9 abzugeben.

Zu vermieten.

Auf dem Brühl Nr. 36 ist für die bevorstehende Messe ein Hausstand zu vermieten und das Nähere daselbst von dem Hausmann zu erfahren.

Meßvermietung.

Reichstraße Nr. 51 ist ein Gewölbe für die drei Messen zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große Localität, passend für einen Lohnkutscher oder für jeden andern Geschäftsmann. Zu erfragen in der Fortuna.

Zu beziehen ist ein: gut heizbare Stube mit Kaminen vorn heraus: Petersstraße Nr. 7 bei G. Gerstenberger.

Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen sind zwei schöne Zimmer nebst Kaminen zu vermieten.

An Reinlichkeit und Ordnung gewöhnte Logisuchende sind noch einige neu hergestellte Logis zu Michaelis zu beziehen; auch würde, wenn es gewünscht wird, der Besitzer parterre ein Geschäftelocal einrichten. Näheres lange Straße Nr. 16, 1. Etage.

Vermietung.

In dem Hause Nr. 14 auf der langen Straße ist das Parterre-Local nebst Garten, das seither als Schenk- wirthschaft benutzt wurde, von Michaelis d. J. an anderweit zu vermieten durch Dr. Zehme, Brühl Nr. 57.

Schlafstelle. Für eine gute, Ordnung liebende Frauensperson ist eine gute Schlafstelle, gesund und freundlich gelegen, zu vermieten: Könißplatz Nr. 3 (blaues Roß), 3 Treppen bei der Witwe Friedrich.

Zu vermieten ist zu Michaelis 1 Dachlogis für 50 \mathfrak{f} : Erdmannsstraße Nr. 11, Reichels Garten.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren: Petersstraße Nr. 46/37, 4 Treppen.

Den geehrten Anfragen zufolge zeige ich hiermit an, daß ich in meinem Hause (Weststraße bei der kathol. Kirche) die erste und zweite Etage mit Gärten, Pferde- ställen und allem nöthigen Zubehör von Ostern 1847 an vermieten und von nun an jede Auskunft ertheilen kann.

Emil Meinert, Compt. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe quervor.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis an eine, auch zwei stille Personen: Moritzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist jetzt oder zu Michaelis ein freundliches Stübchen mit Schlafcabinet (meßfrei): Burgstraße Nr. 24 beim Lohnbedienten Neubauer.

Vermietung: eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer: kleine Fleischgasse, Ecke vom Barfußpfortchen Nr. 23, 1. Etage.

Vermietung. Eine kleine meublirte Stube nebst Schlaf- kammer mit freier Aussicht ist bis 1. October abzugeben: Georgen- straße Nr. 9 parterre.

Ein schönes gutmeublirtes Zimmer mit freundlicher Schlaf- kammer, Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten: Pack- hofgasse Nr. 7, 3 Treppen (nahe der Stadt Malland.)

Zu vermietben ist zum 1. October an einen Beamten oder Herrn von der Handlung ein freundliches zweifenstriges, meublirtes Zimmer, auf der Johannisgasse in Herrn Buchdrucker Ries' Hause, im Vordergebäude 2 Treppen hoch.

Zu vermietben sind billig zwei schöne Stuben mit oder ohne Meubels: Reichstraße Nr. 11, 4. Etage.

Ein kleines Familienlogis für jährlich 60 Tlr. Miete ist Johannisgasse Nr. 6 zu vermietben.

Vermietbung. Ein kleines Logis von 2 Stuben, Stubenkammer, Küche und Bodenkammer, in der dritten Etage der Tauchaer Straße Nr. 10, ist für den jährlichen Zins von 32 Tblr. an ein paar stille Leute ohne Kinder zu Michaelis zu vermietben. Das Nähere bei **Adolph Pohl**, Grimm. Straße, Colonnaden.

Messvermietbung: Eine freundliche Stube in erster Etage: Petersstraße Nr. 29.

Mey's Kaffeegarten. Heute Mittwoch Concert, wobei Allerlei, Hasen, Rebhuhn und andere Speisen, so wie Obst- und Kaffeekuchen.

Thonberg. Heute starkbesetztes Concert, wobei ich mit warmen Speisen nebst einer Auswahl Obst- und Kaffeekuchen bestens aufwarten werde. **J. Stengler.**

Bei dem heute in Stötteritz starkbesetzten Concert kommen die Duvert. zu Egmont v. L. v. Beethoven, Inrod. a. d. Liebesbrunnen v. Balfe, Lied v. Krebs, Terzett a. d. Freischütz u. mit zur Aufführung. Anfang 3 Uhr, Ende 9 Uhr. Ergebenst das Musikchor unter Direction von **L. Lopiſch.**

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mit verschiedenen warmen Speisen, mehren Obst- und Kaffeekuchen aufwarten werde.

Abends brillante Beleuchtung des Gartens.

Schulze.

Heute Cotelettes mit Allerlei und Hasenbraten in Stadt Nürnberg.

Heute Schlachtfest bei **G. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

Auf heute Abend 8 Uhr werden die geehrten Damen und Gäste der **Sylvana** wichtiger Besprechung halber in den obern Saal des **Gehrmann'schen Gartens** ergebenst eingeladen.

NB. Den Herren ist och en bicken Zutritt erlaubt. **Er.**

Heute Concert bei **Bonorand.**

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in **Mey's Kaffeegarten.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Zum Sternschießen

Sonntag den 13. September ladet ergebenst ein **Kr. Lorenz** in Radefeld.

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Böttcher.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wo ich mit verschiedener Wurst und Weissuppe bestens aufwarten werde. **A. Lindner.**

In Brose's Restauration

wird heute Mittwoch zum Schlachtfest und morgen Donnerstag Abend zu einem starkbesetzten Gartenconcert ergebenst eingeladen.

Gosenschenke zu Guttrich.

Morgen Mittwoch den 9. September Allerlei und verschiedene andere warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Seyfer.**

Heute den 9. September ladet zu Hasenbraten, Karpfen und andern Speisen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Morgen ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein **F. G. Diebe**, lange Straße Nr. 19.

Einladung. Morgen früh halb 9 Uhr zu Weissfleisch und Abends Weissuppe und frischer Wurst ladet ergebenst ein **C. Spargen** im Preußergäßchen.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen in der **Altenburger Bier-Niederlage.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Beyer.**

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Nebener**, sonst Alt, Reichstraße Nr. 15 im Keller.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Sp. ckuchen. **G. Pöhler**, Klostersgasse.

Alle Brüder und Schwestern lade ich heute halb 9 Uhr zum Speckkuchen ganz ergebenst ein.

Bruder **August Lebelt**, Salzg. 4 zum Liebeskeller.

Heute Abend ladet zu Käsekäulchen ganz ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

Morgen ladet zu Speck- und Sahnkuchen freundlichst ein **F. Sönice** zum goldenen Lämmchen.

Anzeige.

Da heute eine frische Sendung ausgezeichnetes Bier wieder angekommen ist, so wird ein geehrtes Publicum dazu eingeladen:

Anauthainer Bierniederlage,
Neumarkt 12, früher Kising.

Verloren wurde gestern ein Collier, eine Taube mit zwei goldenen Quasten ohne Schloß. Der ehliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben am Markt, Hurgewölbe Nr. 5.

Verloren wurde ein Sonnenschirm. Der ehliche Finder wird dringend gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung abzugeben Hainstraße, Madlerbude.

Am Montag den 7. September ist von der Königsstraße bis an die Post ein schwarzer Schleier verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in der Gerbergasse im Gasthof zur goldenen Sonne abzugeben.

Verloren wurde vom Dresdner Bahnhof bis zur Inselstraße ein Armband von Haaren mit goldnem Schloß. Man bittet den Finder, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch vorn heraus bei **Mad. Burger.**

Silberuf!

Ein großes Unglück ist über unsere arme Stadt gekommen. Heute in der fünften Morgenstunde ertönte die Sturmglocke, Feuer war in dem südlichen Theile der Stadt ausgebrochen.

Gegen dreißig Haupt- und viele Nebengebäude, darunter das Rathhaus, sind, so viel sich zur Zeit hat ermitteln lassen, ein Raub der Flammen geworden.

Die Noth ist groß! Wenig ist gerettet worden; die Meisten haben ihre ganze Habe verloren. Hilfe, schnelle Hilfe thut Noth!

Brüder, Schwestern, helfe! Eilet, die Noth der armen Abgebrannten, die gebrochenen Herzens in die Zukunft blicken, zu lindern. Treuen im Voigtlande, den 3. September 1846.

Die Hilfsdeputation.

Grimm.

Für die unglücklichen, der Hilfe so sehr bedürftigen Abgebrannten zu Treuen, in meiner Vaterstadt, werden milde Beiträge, deren Beförderung an die dortige Hilfs-Deputation durch Vermittlung des Unterzeichneten erfolgt, bereitwilligst angenommen:

in der Buchhandlung des Herrn **Gustav Brauns**, Universitätsstraße, im Paulinum,
in der Briefsammlung Nr. 1 am Markte, bei Herrn **Banquier Ed. Hoffmann**,
in der Briefsammlung Nr. 17, Frankfurter Straße Nr. 55 bei Herrn Kaufmann **Hänel**,
in der Briefsammlung Nr. 16, Serbergasse Nr. 3 bei Herrn Kaufmann **Labes**,
in der Briefsammlung Nr. 8, Dresdener Straße Nr. 33 bei Herrn Kaufmann **Wilisch**,
im Personen-Einschreib-Bureau des Königl. Ober-Postamts, im neuen Posthause,
in meiner Wohnung, Dresdener Straße Nr. 24, 2 Treppen, oder unter meiner Adresse.
Leipzig, den 7. Septbr. 1846.

Süttner, Ober-Postamts-Secretair.

Den Freunden in der Noth bei Bergung meiner beweglichen Habe meinen innigsten, herzlichsten Dank. Aber auch den Hrn. Spritzeninspectoren und der Mannschaft der Spritze Nr. 5, welche bei Rettung meines Hauses sich so thätig bewiesen haben, meinen herzlichsten Dank. Eben so fühle ich mich gedrungen, die beiden Schornsteinfegergesellen, Namens **Wenz** und **Graubner** rühmend zu nennen, welche mit der größten Lebensgefahr zum Schutze meines Hauses so dauernd und muthig mitwirkten.

Gott mag es Allen vergelten und Alle gegen ein solches Unglück schützen.
Ed. Wohlwerth.

Der Betrag des Concerts unter Leitung des Hrn. **Lopitsch**, so wie die dramatische Vorstellung der Gesellschaft **Theopis** im Wiener Saale war 46 Toler. 20 Ngr. 9 Pf.

Der Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, den verehrten Mitgliedern dieser Gesellschaft für so uneigennütziges Wirken bei dieser so gelungenen Abendunterhaltung herzlich zu danken.

Sie Alle, die Sie durch freiwillige Spenden das schöne Ziel mit erstreben halfen, unsern durchs Feuer am 30. August unglücklich Gewordenen eine Linderung ihrer Leiden zu verschaffen, mögen Sie im Selbstbewußtsein, wohlgethan zu haben, ihren Lohn finden, indem ihre Namen und milde Gaben zu nennen, nicht wohl möglich ist, da so viele dieser milden Beiträge, ohne Theil an der Abendunterhaltung zu nehmen, im Stillen verabreicht wurden an die verehrten Sammler, die Herren Kaufleute **Mus, Skerl**, Buchhändler **Schreck** und Unterzeichneten.

Den edlen Gebern genüge daher die Anzeige, daß der obige Betrag dem allgemeinen Unterstützungsfond an den wohlthätigen Stadtrath zur Vertheilung mit übergeben ist.

Leipzig, den 7. September 1846.

Ferd. Buchheim.

Bei der diesjährigen Revue wurde beim Antreten ein Gewehr der 7. Comp., im Riemen mit dem Namen **Gustav Verlig** gezeichnet, vertauscht. Derjenige, welcher es in der Eile bekommen hat, wird höflichst gebeten, es gegen das Seinige, welches mit dem Namen **Laubert** gezeichnet ist, bei Herrn **Leguda** am Markte, wieder zurückzugeben.

Beim Wiederausräumen des **Reitstalles** ist — jedenfalls durch ein Versehen — ein dunkelbrauner **Luchburnus** mit schwarzem Sammetkragen, desgleichen ein Packet **Wäsche** abhanden gekommen. Um Rückgabe der genannten Gegenstände oder gefällige Nachricht darüber bittet höflich unter Versicherung dankbarer Anerkennung **Oskar Seidler**, med. stud.
Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein großer, weiß und braun gefleckter Hühnerhund, Kopf und Behang braun, die Ruthe lang gestutzt, mit braunem Halsband unter Nummer 1264, auf den Namen **Travakan** hörend, ist auf einer Reise von Dresden nach Prag abhanden gekommen und am 3. d. M. in Dresden gesehen worden. Wer über diesen Hund in Leipzig in der Reudnitzer Straße Nr. 11 B, eine Treppe Auskunft geben kann, dem wird eine gute Belohnung zugesichert.

Lützschena T. L.

Um gütige Rückgabe des Taschentuches wird gebeten.

Gefunden wurde gestern ein Schlüssel. Abzuholen gegen die Einrückungskosten vor dem Windmühlenthore, Albertstr. 9, 1 Tr.

Alle Diejenigen, welche sich bei der von Herrn **August Pusch** zu Wiederherstellung seiner eingeweihten Gebäude gesuchten, hypothekarisch sicher zu stellenden und mit vier Procent jährlich verzinslichen Anleihe in Partial-Obligationen von 500 Thlr. zu beteiligen Willens sind, ersuche ich, ihre diesfallsigen Entschliessungen mit gefälligst mitzutheilen.

Leipzig, den 5. Sept. 1846.

Dr. Friederici junior.

Sollten vielleicht noch irgendwo gerettete Bücher, geschriebene Hefte oder Musikalien niedergelegt worden sein, so bitte ich, gefälligst Adressen an Herrn Kaufmann **Geier** im Hotel de Pologne abzugeben. Leipzig, den 6. September 1846.

Heinrich Pusch, Stud. jur.

Die aufrichtigsten Glückwünsche dem Herrn **Gustav B. et. c.** zum heutigen 25. Wiegenfeste. Th.....

Da die Correspondenz durch das Feuer zerstört worden ist, so wünsche ich Dich den 9. d. M. Abends 8 Uhr bei der zuletzt bezeichneten Fiacc.-Station zu treffen.

Rosenthalpromeneur.

Anonyme Zuschriften können der Regel nach nicht berücksichtigt werden; doch ist man gern bereit, dem ungenannten Verfasser persönlich Rede und Antwort zu geben. S. t. q. m. — P.

Herrn med. bacc. **F. P.**... sagen die Unterzeichneten, welchen derselbe in der letzten Zeit so viele Beweise edler Aufopferung und uneigennütziges Theilnahme gegeben hat, hiermit ihren tiefgefühltesten Dank.
B. J. E. S.
B. M. D. D.

Allen Denen, welche uns in der Nacht vom 29. zum 30. August so hilfreichen Beistand geleistet haben, so wie auch Denjenigen, welche unsere Sachen so bereitwillig aufnahmen, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 8. September 1846.

**J. Seitz.
D. Müller.**

Zur Annahme von Beiträgen zur Unterstützung der hilfsbedürftigen Abgebrannten in Treuen sind die Unterzeichneten gern bereit. Leipzig, den 8. September 1846.

**Müsch & Schindler.
Apel & Brunner.**

Allen denen, die mir in der Nacht vom 29. bis 30. August freundlich und thätig beigehtanden, sage ich hiermit meinen herzlichsten und aufrichtigen Dank. **C. Chr. Schneider.**

Allen den edlen Freunden, die bei der großen Feuergefahr herbeieilten, um unsre Habe zu sichern und zu retten, was noch zu retten war, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank. **Conrad Walter und Familie.**

Allen denen, die unsern theuern **Herrmann** heute zum Grabe geleiteten und unsern tiefen Schmerz durch so innige Theilnahme zu lindern suchten, sagt herzlichsten Dank. Leipzig, den 8. Septbr. die Familie **Friedrich Schopper** 1846. in Zeulenroda u. Lichtenstein.

Berspätet. Allen Verwandten und Freunden, so wie den Herren Schneidermeistern, welche meinen verstorbenen Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit meinen wärmsten und aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 8. Sept. 1846. **Julie verw. Thomas, geb. Wittler.**

Orpheus.

Heute Stiftungstag.

Versammlung Leipziger Hausbesitzer
Donnerstag den 10. September, Nachmittags
3 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse
zur Berathung in Betreff der jetzigen mangelhaften **Versicherung**
der Gebäude gegen Feuergefahr.

D. P. — Heute Mittwoch. — Thonberg.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Emma Schimpf,
C. F. Scharf.
Leipzig, den 5. September 1846.

Vermählungs-Anzeige.

C. F. Feller,
J. N. Feller verw. **Apelt.**
Leipzig, den 7. September 1846.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 15° R.

Die fernerweiteten Opfer der Feuerbrunst vom 29. zum 30. August sind: der Handarbeiter **Seyfert**, der vormalige Wollarbeiter **Schulze** und der Weinküper **Kanne** aus Bonames bei Frankfurt a. M. Die Ueberreste der letztern beiden sind am 7. und 8. d. M. unter dem Schutte gefunden worden.

Ginpassirte Fremde.

Abesser, Frau, v. Wien, und
Alcinius, D., v. Christiania, Stadt Breslau.
Adelberg Adv. v. Arnstadt, und
v. Amenda, Part. v. Petersburg Hotel de Bav.
Bürgel, Rent. v. Bukarest, und
Brückmann, Lithogr. v. Nürnberg, St. Breslau.
Brückner, D., v. Kopenhagen, und
Bammann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. Bronikowsky, Frau, v. Warschau und
Bowen, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Bo'demann, Kfm. v. London, und
Bo'demann, Arzt v. Berlin, Hotel de Prusse.
Benjamin, Frau, v. Halle, Hotel de Russie.
v. Cerrini, Offic. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Drehter, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Berlin.
v. Dewig, Präsid., v. Schwein, Hotel de Saxe.
Eberlein, Kfm. v. Augsburg, Palmbaum.
Engel, Kfm. v. Raumburg, Münchner Hof.
Fricke, Oberamtm. v. Frankfurt a/D., Palmb.
Feerari, Kfm. v. Hanau, Stadt Berlin.
Fanger, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Fattig, Fabr. v. Bitterfeld, goldne Sonne.
v. Fabrice, Generalmajor, v. Dresden, großer
Blumenberg.
Freez, Referend. v. Köln, Rheinischer Hof.
Grandbier, D., v. Cassel, Stadt Gotha.
v. Galtz, Offic. v. Petersburg, und
Gante, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.

Gersdorf, Reg.-Rath, v. Frankfurt a/D., Palmb.
Gordunoff, Rath, v. Petersburg, Hotel de Saxe.
Gösch, Insp. v. Falkenstein, Münchner Hof.
Heine, D., v. Düsseldorf, Hotel de Saxe.
Hoffmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Hürner, Defon. v. Schmölln, deutsches Haus.
Hempel, Oberbürgermstr. v. Altenburg, Hotel
de Russie.
Haupt, Beamt. v. Baugen, Stadt Breslau.
Herrmann, Assis. v. Merseburg,
Homburg, und
Hiller, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Hartmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Jahrig, Kfm. v. Königstein, Palmbaum.
Kilian, Pastor, v. Rottz, Stadt Breslau.
Krüger, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Bav.
Kleeberg, Rent. v. Riga, Stadt Rom.
Lamont, Part. v. Banff,
Lambauer, Kfm. v. Prag, und
v. Labrone, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere.
Martin, D., v. Madrid, Hotel de Saxe.
Müller, Kfm. v. Braunschweig, St. Berlin.
Miersch, Amtm. v. Delschau, Stadt Dresden.
Meinel, Fabr. v. Auerbach, Münchner Hof.
Masan, Rent. v. London, Hotel de Russie.
Müller, Fräul., v. Rottz, und
Michaelis, Frau, v. Glogau, St. Breslau.
Rigische, Apoth. v. Berlin, Rheinischer Hof.

v. Rottz, Hauptm. v. Dresden, deut. Haus.
Pfotenhauer, Bürgermstr. v. Glauchau, Münchner
Hof.
Pelz, Kgl. v. Weissenbrunn, gr. Blumenb.
Philippson, Kfm. v. Stettin, und
Popper, Kfm. v. Pesth, Hotel de Baviere.
Richard, Part. v. London,
Regelmann, Kfm. v. Chemnitz, und
Rudolfi, Kfm. v. Riesky, Hotel de Baviere.
Sievers, Frau, v. Ronneburg, Palmbaum.
Schmidt, Part. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Sachse, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.
Schopoda, Def. v. Baugen, St. Breslau.
Stier, Baumstr. v. Berlin, Rhein. Hof.
Schimmin, Rent. v. Boston, und
Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
v. Seebach, Appell.-Rath v. Dresden,
v. Schwiciden, Rittmstr. v. Bamberg, und
Schönemann, Lehrer v. Ulm, Hotel de Bav.
Terping, Gbes. v. Wien, Hotel de Baviere.
Unger, Kfm. v. Wiesenhal, grüner Baum.
Vogt, Kfm. v. Ebersfeld, gr. Blumenberg.
Wendendorfer, Kfm. v. Lichtenstein, gr. Baum.
v. Wodjinski, Graf, v. Dresden, S. de Bav.
v. Wolfersdorf, Kammerherr, von Köhrsdorf,
Stadt Rom.
Zehl, Gastw. v. Dresden, Hotel garni 557.
Zepf, Stadtrath v. Glauchau, Münchner Hof.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Heute um die Mittagstunde wurde meine liebe Frau, **Louise** geb. **Magnus**, von einem Knaben glücklich entbunden. Leipzig, am 8. September 1846.

Herrmann Fritzsche.

Die Nachricht von der am 14/26. August erfolgten glücklichen Entbindung meiner geliebten Frau von einer gesunden Tochter berehre ich mich, unsern beiderseitigen werthen Anverwandten und Bekannten im Auslande mitzutheilen, und uns ihrem geneigten Andenken bestens zu empfehlen.

Sirgen in Curland, am 16/28. August 1846.

Wilhelm Fr. v. Drachenfels.

Nach längeren Leiden entschlief heute unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Eduard Holberg.**

Wir widmen diese traurige Nachricht unsern Verwandten und Freunden und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 8. September 1846.

Die Hinterlassenen.

Heute früh kurz nach 6 Uhr starb nach längern schweren Leiden Frau **Johanne Therese Berndt.** Wir bringen diesen Trauerfall zur Kenntniß entfernter Verwandten und theilnehmender Freunde, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Lindenau bei Leipzig, am 8. September 1846.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Morgen gegen 5 Uhr starb nach langen Leiden unser innig geliebtes jüngstes Kind, **Paul**, 1 Jahr 2 Monate alt, an Zahnkrämpfen. Es zeigt dies, um stilles Beileid bittend, Freunden und Bekannten tiefbetrubt an

Adv. **Georg Hermann.**

Fanny Hermann geb. Sillig.

Leipzig, den 8. September 1846.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr pünktlich Versammlung im gewöhnlichen Local in der Stadt.